

daß schon eine ganze Reihe von Bänden dieses zwar nicht billigen, aber erlesenen Werkes in zweiter Auflage vorliegen, bestätigen ihren Wert und die Richtigkeit ihrer Leit-Idee: Das Bild, das Kunstwerk selbst in den Mittelpunkt zu stellen, es in drucktechnisch nicht mehr überbietbaren Reproduktionen dem Beschauer vor Augen zu führen, ihm ein kleines Museum in den Bücherschrank zu geben. So stehen in jedem Bande über 600 Kunstdrucke, Offsete, Kupfertiefdrucke und Vierfarbentafeln nur 100 bis 150 Seiten Text gegenüber, diese aber aus der Feder der berufensten Kenner der Kunstepochen.

In der ganzen Welt hat die „Propyläen-Kunstgeschichte“ festen Fuß gefaßt: Die großen Bibliotheken und Museen, aber auch viele Kunstsammler in allen Ländern besitzen und schätzen sie als eine unentbehrliche Enzyklopädie der Kunst.

Dem Buchhandel ist sie ein Quell guter Einnahmen geworden und immer wieder zeigte es sich, daß der Käufer eines Bandes weitere nachbezog. Mit dem jüngsten Bande, der „Kunst des Rokoko“ von Dr. Max Osborn, der die Welt des Graziösen, Spielerischen, der frohen Feste und der überfeinerten Kultur des 18. Jahrhunderts einzufangen sucht, ergibt sich wieder eine Möglichkeit, neue Käuferschichten zu bilden. Der Band kostet mit 487 Abbildungen, 24 Farben, 4 Offsete und 22 Kupfertiefdrucktafeln in Halbleinen 55 Mark, in Halbleder 60 Mark.

□ DER PROPYLÄEN-VERLAG □